

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**
an **LR Mag. Annette Leja**

betreffend:

Personalsituation in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen

In Tirol gibt es derzeit 94 Altenwohn- und Pflegeheime, dort leben lt. Angaben der ARGE Tiroler Altenheime rund 6.400 Bewohnerinnen und Bewohner und rund 3.750 Pflegemitarbeiter sind dort beschäftigt. Die demografische Entwicklung ist seit Jahren bekannt, Heime werden erweitert, aus-, um- und neugebaut. Dadurch steigt auch der Bedarf an zusätzlichen Mitarbeitern in der Pflege. Bis 2030 werden in Tirol rund 7000 Pflegepersonen gebraucht. Schon jetzt können Betten in Altenwohn- und Pflegeheimen nicht belegt werden, weil es zu wenige Pflegemitarbeiter gibt. Offensichtlich gibt es mittlerweile kaum ein Heim in Tirol, das nicht vom Pflegepersonalmangel betroffen ist. Es soll Heime geben, die bereits gering qualifiziertes Personal anstellen (Heimhilfen), um den Pflegepersonalmangel abzufedern. Bettensperren oder das Sperren ganzer Geschosse in Heimen sollen keine Seltenheit mehr sein.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Betten gibt es aktuell in den 94 Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen?
2. Wie verteilen sich die Betten auf die einzelnen Heime? Bitte um Auflistung aller 94 Altenwohn- und Pflegeheime und die jeweils vorhandenen Pflegeplätze.
3. Wie viele Betten davon können aufgrund von Personalmangel aktuell nicht belegt werden und stehen leer? Bitte auch hier um Auflistung aller 94 Altenwohn- und Pflegeheime und die jeweilige Anzahl der freistehenden Betten.

4. In welchen Heimen liegt der Grund für die Nichtbelegung von Betten beim fehlenden Pflegepersonal?
5. Wie viele Pflegepersonen mit welcher Qualifikation fehlen in den einzelnen Heimen? Bitte um detaillierte Darstellung je Altenwohn- und Pflegeheim.
6. Wie viele Pflegeheimbetten befinden sich derzeit im Bau? Bitte um Nennung der Gemeinden und Auskunft darüber, ob es sich um Erweiterungsbauten oder Neubauten handelt.
7. Wie viele Personen befinden sich derzeit in einer Ausbildung zu einem Pflegeberuf. Bitte um detaillierte Ausführung nach Art der angestrebten Qualifikation und nach voraussichtlichem Ende der Ausbildung.
8. Werden derzeit Pflegepersonen auch im Ausland angeworben?
9. Sind Ihnen Fälle bekannt, wo gering qualifiziertes Personal eingesetzt wird, um Personalengpässe in der Pflege abzufedern?
10. Wenn ja, wo?
11. Wenn ja, was unternimmt das Land Tirol als Aufsichtsbehörde?
12. Welche Maßnahmen setzt das Land Tirol, um genügend Pflegepersonal nach Tirol zu bekommen?
13. Wie entwickelt sich die Nachfrage der Interessenten nach den Berufsbildern Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz?
14. Welche konkreten Schritte setzen Sie (abseits von Imagekampagnen), damit mehr Personen für die Pflegeberufe begeistert werden können?
15. Wann hat das Land Tirol zuletzt die Personalfluktuation in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen erhoben?
16. Wann ist die nächste Erhebung zur Personalfluktuation in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen geplant?
17. Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für die hohe Fluktuation im Pflegebereich?
18. Setzen Sie weiterhin auf den Ausbau von Betten in der Altenpflege, obwohl Ihnen die Personalsituation bekannt ist?
19. Warum ist das Land Tirol bei der Zulassung von Alten WG's so restriktiv?
20. Wie viele Kurzzeitpflegebetten werden in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen ausgewiesen? Bitte um detaillierte Auflistung aller 94 Heime und die dort vorgesehenen Kurzzeitpflegebetten.
21. Laut Recherche auf der Plattform ARGE Tiroler Altenheime stehen mit Stand 29. September 2021 tirolweit und tagesaktuell lediglich 2 freie Kurzzeitpflegebetten zur Verfügung. Welche Anreize werden Sie setzen, damit die Heime die Kurzzeitpflegebetten tatsächlich als solche freihalten können?

22. Wie viele Tagesbetreuungsplätze gibt es in den Tiroler Gemeinden? Bitte um detaillierte Auflistung der Tagesbetreuungsplätze und der entsprechenden Gemeinden.
23. Ist Ihnen bekannt, ob in den Sozialsprengeln und den Tagesbetreuungseinrichtungen ebenfalls eine prekäre personelle Situation herrscht?
24. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit welchen Qualifikationen werden in den Sprengeln und Tagesbetreuungseinrichtungen in welchen Gemeinden und Bezirken derzeit gesucht?
25. Können alle Klienten, die einen Tagesbetreuungsplatz brauchen, auch aufgenommen werden?
26. Wenn nein, wie viele Tirolerinnen und Tiroler warten auf einen Tagesbetreuungsplatz?
27. Wenn nein, wo gibt es besonders viele Engpässe? Bitte um detaillierte Auflistung der Bezirke und Gemeinden.
28. Wenn nein, wie schaut das aktuelle Ausbauprogramm für die Tagesbetreuungsplätze in Tirol aus?

Innsbruck, am 30. September 2021